



Kindermaibaum an der Saalachthaler HÄ¼tte

Beitrag

Seit Jahren ist es eine schÄ¶ne Tradition, dass der Trachtenverein Saalachthaler fÄ¼r die Reichenhaller Trachtenkinder und deren Familien ein Kindermaibaumaufstellen organisiert. Dies passiert immer in dem Jahr, in dem kein Maibaum am Florianiplatz aufgestellt wird. Heuer verband Jugendleiterin Tanja Weber mit Ihrem Team dieses Familienfest mit den Senioren der Trachtler und lud gleichzeitig zum Ä¶RatschÄ¶ in die VereinshÄ¼tte ein.

Geschlagen wurde der Maibaum bereits am Freitagnachmittag durch den Saalachthaler FÄ¶hnrich Matthias Wich (seines Zeichens Forstingenieur) in der Nonner Au. Hier waren schon viele Mitglieder der Trachtenkinder und Ä¶jugend anwesend und halfen beim Schepsen und Ausasten. Maritin Weber jun., der beim groÄ¶en Maibaum am Florianiplatz immer als hauptverantwortlicher Maibaumaufsteller fungiert, war auch dabei und leitete die Arbeiten fachkundig an.

Nachdem der Baum soweit hergerichtet war, wurde er von der Trachtenjugend unter der Aufsicht von Willy Weber jun. von Hand zur VereinshÄ¼tte gezogen Ä¶ ein wahres Spektakel.

Dort angekommen, ging es daran weitere VerschÄ¶nerungsarbeiten zu leisten und die Ä¼brigen Arbeiten, wie Aufstell-Equipment vom Bauhof holen und den Wipfel fachgerecht anschiffen, zu verrichten. Auch musste sich auf die Maibaumwacht vorbereitet werden, welche die Trachtenjugend Ä¼bernehmen sollte.

Als die Nacht hereinbrach und die Jugendlichen wieder einmal nach dem Baum schauten, bemerkten sie, dass der Baum gestohlen war. GroÄ¶e Aufregung herrschte nun und hÄ¼bsch zur selben Zeit wurde von Jugendlichen eines anderen Trachtenvereins versucht, das Maibaumloch mit Mist zu fÄ¼llen, was aber Gott sei Dank gerade noch verhindert werden konnte.



Mit fortschreitender Zeit erlangte die Reichenhaller Trachtenjugend Informationen, wer wohl die Maibaumdiebe gewesen waren – es war die Jugend der Grenzler Marzoll, mit denen nun zÄhe Verhandlungen Ä¼ber die RÄ¼ckgabemodalitÄ¼ten begannen. Am Ende wurde sich darauf geeinigt, dass alle Marzoller, welche beim erfolgreichen Diebeszug beteiligt waren, am samstÄ¼glichen Aufstelltag –frei– wÄ¼ren.

Und so passierte es dann, dass die Marzoller Trachtenjugend, den Reichenhaller Kindermaibaum, sauber aufgekrantz, am Samstagvormittag zur Saalachthaler HÄ¼tte brachten und mit einem groÄ¼en Hallo empfangen wurden. Schnell waren sich alle Beteiligten einig, dass das Maibaustehlen richtig traditionell abgelaufen sei und nun einem Aufstellen des Maibaumes nichts mehr im Wege stÄ¼nde.

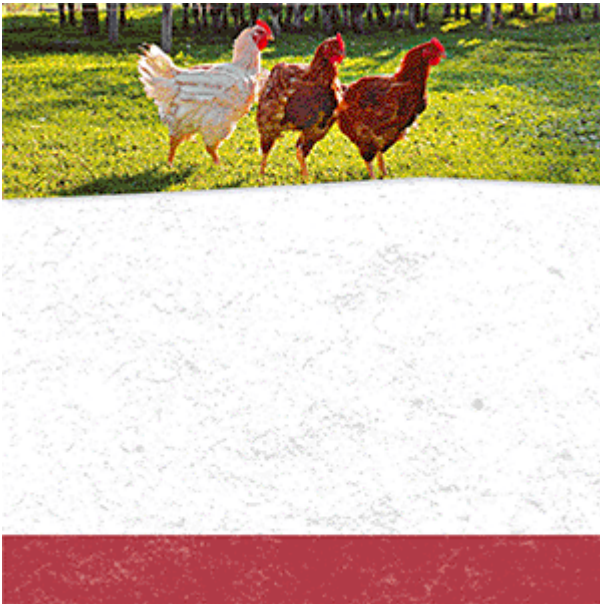
Gegen 13.00 h konnte dann, aufgrund des unsicheren Wetters, ein wenig verfrÄ¼ht mit dem Aufstellen begonnen werden. Unter der fachmÄ¼nnischen Leitung des –Maibaumingenieurs– Martin Weber jun. wurde die 18 m lange Fichte von der Waagrechten in die Senkrechte gebracht. Dies war nach rund einer Stunde erledigt. Die rund 40 Kinder und Jugendlichen der Reichenhaller Trachtenkinder samt Eltern und den Trachtensenioren bildeten einen wunderbaren Rahmen fÄ¼r dieses Traditionsfest. Es wurde Kaffee und Kuchen angeboten. AuÄ¼erdem sorgten HÄ¼ttenwirt Roland Kanzler mit seiner Frau Ute fÄ¼r schmackhafte Grillschmankerl.

NatÄ¼rlich boten die Trachtenkinder noch diverse Auftritte, wie z. B. den Auftanz, das Reichenhaller Maibaumlid, den HÄ¼usei-Plattler, die AmboÄ¼polka und das MÄ¼hlradl – den Abschluss machte das Maibaumkraxln. Dieses wurde wieder von Martin Weber jun. mit seinem Sohn Florian (beide aktive Bergwachtler) durchgefÄ¼hrt. Hier wurden die Kinder mit Hilfe von Klettergurten und Seil gesichert, einfach um die Gefahr eines Sturzes zu vermeiden.

Sieger beim Kraxln wurde Andreas Fellner, der am Schnellsten den Kranz mit den Brezen erreichte.

Ein wunderschÄ¼ner Tag voller Brauchtum und Tradition ging in den Abendstunden zu Ende. Die Vorstandschaft der Saalachthaler bedankt sich bei allen Helfern und Spendern fÄ¼r die groÄ¼e UnterstÄ¼tzung.

Bericht und Foto: Willy Weber, 1. Vorstand Trachtenverein Saalachthaler



Kategorie

1. Brauchtum

Schlagworte

1. Maibaumaufstellen
2. Reichenhall
3. Trachtenverein Saalachthal